

emotion of sauna.



Montage- und Gebrauchsanweisung für Elektro-Saunaofen mit Verdampfer

Bi-O-Mat W



MADE IN GERMANY



IPX4




Druck Nr. 29341224 / 44.06 20009571



Wichtige Hinweise

Bei unsachgemäßer Montage besteht Brandgefahr!

Lesen Sie bitte diese Montageanweisung sorgfältig durch. Beachten Sie besonders die Maßangaben und die nachfolgenden Hinweise.

- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Der Saunaofen ist für eine Anschlußspannung von 400 V AC 3 N über Saunasteuergerät vorgesehen.
-  **Die Montage und der Anschluß des Saunaofens, des Steuergerätes und anderer elektrischer Betriebsmittel dürfen nur durch einen Fachmann erfolgen. Hierbei sind besonders die notwendigen Schutzmaßnahmen nach VDE 0100 v. § 49 DA/6 und VDE 0100 Teil 703/2006-02 §4 zu beachten.**
- Saunaofen und Steuergerät dürfen nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z.B. Nordische Fichte) verwendet werden.
- Die Mindesthöhe der Saunakabine muß innen 1,90 m betragen.
- In der Saunakabine darf nur ein Saunaofen mit der erforderlichen Heizleistung montiert werden (siehe Tabelle 2).
- In jeder Saunakabine sind Be- und Entlüftungsöffnungen vorzusehen. Die Belüftungsöffnungen müssen immer hinter dem Saunaofen, ca. 5 bis 10 cm über dem Fußboden angeordnet werden. Die Mindestmaße der Be- und Entlüftung entnehmen Sie der Tabelle 1.
- Die Entlüftung wird immer diagonal versetzt zum Saunaofen in der hinteren Saunawand im unteren Bereich angebracht. Die Be- und Entlüftung darf nicht verschlossen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinenlieferanten.
- Für die Regelung bzw. Steuerung des Saunaofens ist eines der später angegebenen Steuergeräte zu verwenden. Dieses Steuergerät wird an geeigneter Stelle an der Kabinen-**Außenwand** befestigt, die zugehörigen Fühlergehäuse gemäß der den Steuergeräten beiliegenden Montageanleitung im Inneren der Saunakabine.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörigen Installation muß in der Ausführung "spritzwassergeschützt" und für eine Umgebungstemperatur von 140°C geeignet sein. Daher ist in Verbindung mit dem Saunaofen nur eine VDE-geprüfte Saunaleuchte mit max. 40 Watt zu installieren.

Im Lieferumfang enthalten sind:

- 1 Saunaofen mit Verdampfer
- 1 Wandhalterung
- 1 Deckel für Anschlußkasten
- 1 Zubehörbeutel mit
 - 2 St. Kabelverschraubung PG 16
 - 3 St. Blechschraube B 4,2 x 9,5
 - 4 St. Spanplattenschrauben
- 1 Einheit Saunasteine separat im Gewebesack

Technische Daten

Spannung: 400 V AC 3N 50 Hz
 Leistungsaufnahme: 6,0; 7,5; 9,0 kW je nach Ausführung
 Verdampferleistung: 1,5 kW
 Höhe: 760 mm bei 160 mm Bodenabstand
 Breite: 450 mm
 Tiefe: 380 mm
 Steinfüllung: 15 kg
 Ableitstrom: max. 0,75 mA je kW Heizleistung
 Saunaofen für den Einsatz in Familiensauna

Anschlusleistung in kW	Mindestmaße der Be- und Entlüftung in cm
6,0	35 x 4 cm *
7,5	35 x 5 cm *
9,0	35 x 6 cm *

Tabelle 1

* oder nach Angabe des Kabinenherstellers

- Die Sauna-Einrichtung (Saunaofen, Steuergerät, Beleuchtung usw.) darf nur durch einen örtlich zugelassenen Elektroinstallateur mittels festem Anschluß an das Netz angeschlossen werden. Alle Anschlußleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für eine Umgebungstemperatur von mindestens 140°C geeignet sein. Zweckmäßig ist eine Silikonleitung. Werden als Anschlußleitung einadrige Leitungen verwendet, müssen diese durch ein biegsames Metallrohr geschützt werden. Den Mindestquerschnitt der Anschlußleitung und die geeignete Kabinengröße im Verhältnis zur Anschlußleistung in kW entnehmen Sie der Tabelle 2.
- Bei der Montage des Saunaofens ist darauf zu achten, daß der senkrechte Abstand zwischen Oberkante Saunaofen und Saunadecke mindestens 90 cm und der waagerechte (seitliche) Abstand zwischen Ofen und Kabinenwand mindestens 4 cm beträgt (Abb. 1). Der Abstand zwischen Ofenunterkante und Fußboden muß mindestens 16 cm betragen. Grundsätzlich ist zu beachten, daß der Ofen nicht auf den Boden gestellt werden darf. Zweckmäßige Bodenbeläge im Saunabereich sind Keramikfliesen o.ä.
- Der Abstand zwischen Ofenschutzgitter bzw. Liegebank und anderen brennbaren Materialien zum Ofen muß mindestens 4 cm betragen. Die Höhe des Ofenschutzgitters muß etwa der vorderen Ofenhöhe entsprechen.

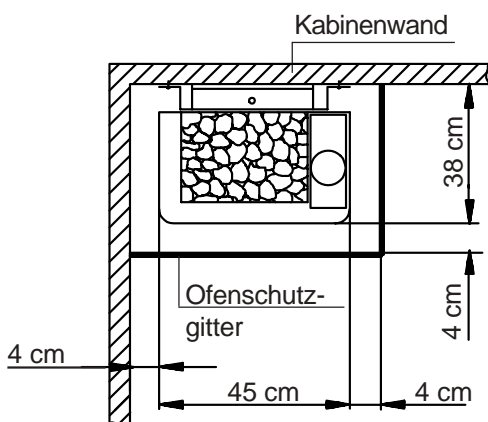
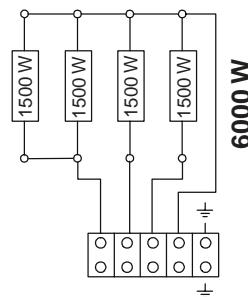


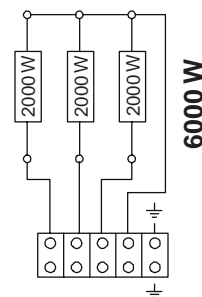
Abb. 1

Schaltbilder

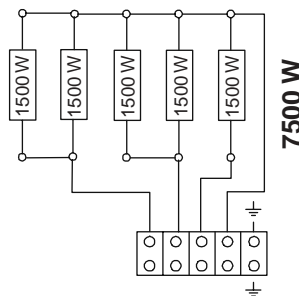
6 kW bei Belegung mit 1,5 kW-Heizstäben



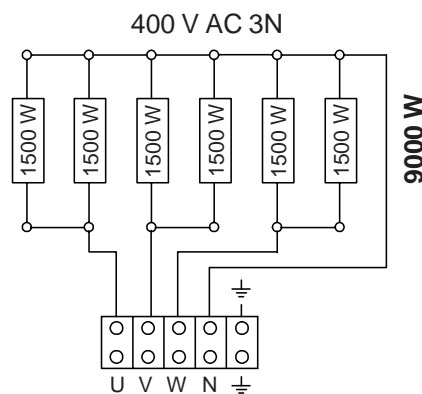
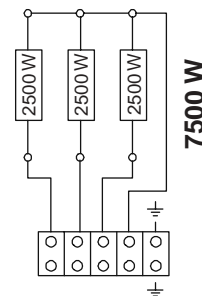
6 kW bei Belegung mit 2 kW-Heizstäben



7,5 kW Belegung mit 1,5 kW-Heizstäben



7,5 kW Belegung mit 2,5 kW-Heizstäben



Zu verwenden mit den Steuergeräten Type Econ H1, Econ H2, EMOTEC H9003, EMOTEC HCS9003 oder nach Angabe des Sauna-kabinenherstellers.

Anschlußleistung in kW	geeignet für Kabinengröße in m ³	Mindest-Querschnitte in mm ² (Kupferleitung) Anschluß an 380-400 V AC 3N		
		Netzzuleitung zum Steuergerät	Ofen-Anschlußleitung Steuergerät zum Ofen	Absicherung in A
6,0	ca. 6 - 10	5 x 2,5	5 x 1,5 ²	16
7,5	ca. 8 - 12	5 x 2,5	5 x 1,5 ²	16
9,0	ca. 10 - 14	5 x 2,5	5 x 1,5 ²	16

Tabelle 2

Elektroanschluß an das Steuergerät

Diese Arbeit wird Ihr Elektroinstallateur ohne weitere Erklärung gemäß dem v.g. Anschlußschema und nach dem in dem jeweiligen Steuergerät eingeklebten Schaltbild durchführen können.

Beachten Sie jedoch, daß stromführende Leitungen aus Sicherheitsgründen nicht sichtbar an den Kabineninnenwänden verlegt werden sollten. Bei den meisten Saunakabinen sind deswegen bereits in dem Wandelement mit der Zuluftöffnung Leerrohre für die Kabelverlegung eingefügt (Abb. 2).

Sollten in Ihrer Kabine keine Leerrohre vorhanden sein, bohren Sie unmittelbar neben dem Ofen, dort wo die Kabel aus dem Ofen herauskommen, ein ca. 10-12 mm großes Loch in die Kabinenwand und führen die Kabel durch dieses Loch nach außen zum Steuergerät (Abb. 2). Auch an der Kabinenaußenseite sollte das Kabel, so wie alle anderen Anschlußkabel (Zuleitung zum Netz und zur Kabinenbeleuchtung) vor Beschädigung geschützt werden, z.B. durch Verlegung in Installationsrohren oder Anbringung von Holzabdeckleisten.



Abb. 2



Abb. 3

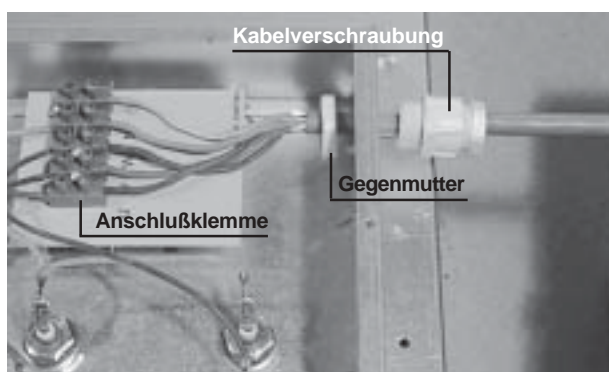


Abb. 4

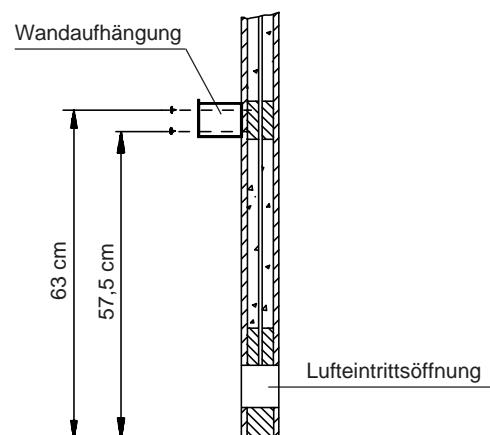


Abb. 5

Montage und Elektroanschluß durch den Elektroinstallateur

- Wandhalterung gemäß Abb. 5 + 6 mittig über der Lufteintrittsöffnung mit den beigefügten Spanplatten-schrauben an der Kabinenwand festschrauben.
- Anschlußleitung nach Schaltplan anschließen. Ein Schaltplan (siehe Seite 32) ist auf der Anschlußraum-deckel-Innenseite aufgeklebt.
- Anschlußkasten mit dem Deckel, Abstandhalter nach außen, verschließen. Verwenden Sie hierzu 2 Stück Blechschrauben (Abb. 3).
- Den Saunaofen mit den Aufnahmeschlitzten der Rückwand in der Wandhalterung einhängen und an den Abstandhalter anlegen. Abb.7.
- Den Saunaofen mittels Blechschraube durch die am hinteren Ofenrand befindliche Bohrung an der Wandhalterung sichern (Abb. 8).

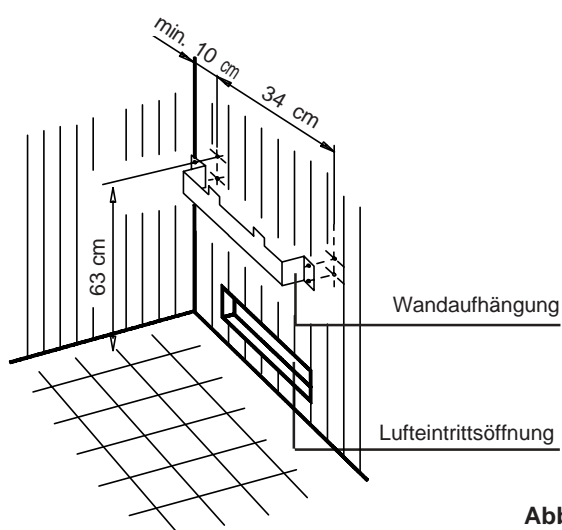


Abb. 6

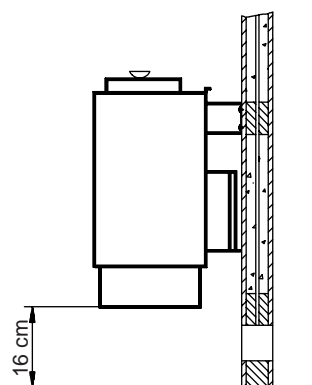


Abb. 7



Abb. 8

- Die mitgelieferten Saunasteine unter fließendem Wasser gründlich waschen und in den Steinbehälter lose einlegen, so daß eine Konvektionsluftströmung des Saunaofens gewährleistet ist (Abb. 9 + 10).
- Anschlußleitung an das Netz 400 V AC anschließen. Hierbei die Vorschriften des örtlichen EVU und des VDE beachten.



Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaofen können bei Berührung zu Verbrennungen führen.

Verbrühungsgefahr am Dampfaustritt. Essenzen und Kräuter nur in die Kräuterschale geben.



Bedeckung und nicht vorschriftsmäßig gefüllter Steinbehälter verursacht Brandgefahr.

- Den Saunaofen nicht bei geschlossener Lufteintrittsöffnung in Betrieb nehmen.
- Der Saunaofen ist nicht für den Einbau in einer Nische, unter einer Sauna-Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.



Abb. 9



Abb. 10



BITTE DRINGEND BEACHTEN!

Steine im Steinbehälter des Saunaofens nicht aufschichten, sondern grob auflegen, damit möglichst viele Zwischenräume für die durchströmende Heißluft verbleiben.

Finnischer Saunabetrieb

In dieser Betriebsform ist der Verdampfer nicht in Betrieb. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß keine Kräuter oder Essenzen in der Kräuterschale sind, denn diese könnten durch Überhitzung entflammen. Essenzen bzw. Aufgußmittel nur nach Herstellerangaben dem Aufgußwasser beifügen.

Bei dem Aufguß am Ende des Saunaganges, sollten Sie das Wasser aus der Kelle nicht zu schnell über die Steine gießen, damit das Wasser vollständig verdampft und somit die volle Aufgußwirkung erzielt wird.

Betrieb mit Verdampfer

Die Regelung des Verdampfers erfolgt über das Steuergerät. Entweder erhalten Sie einen Feuchtwert, der über einen Soll-Ist-Vergleich am Sensor geregelt wird, oder durch einen Zeittakt bestimmt wird.

Beachten Sie, daß bedingt durch die unterschiedliche Temperaturverteilung in der Kabine, die relativen Feuchtwerte sehr variieren. Die Anzeige am Hygrometer und die Anzeige am Steuergerät können daher sehr unterschiedlich sein.

Kontrollieren Sie vor dem Saunabad, ob der Wasserbehälter leer ist. Restwasser ist abzulassen. Füllen Sie nun ca. 4 ltr. Wasser in den Wasserbehälter. Diese Menge reicht für ein zwei- bis dreistündiges Saunabad aus. Die Feuchterege- lung nehmen Sie am Steuergerät vor.



Geben Sie Essenzen, ätherische Öle oder Kräuter nie dem Wasser zu, sondern in die Kräuterschale auf dem Deckel des Verdampfers.

Die durch den heißen, aufsteigenden Dampf freigesetzten ätherischen Öle werden automatisch mit dem aufsteigenden Dampf in der Kabine verteilt.

Ist der Wasservorrat im Verdampfer aufgebraucht, erklingt ein Summton und zeigt den Wassermangel an. Wollen Sie Ihr Saunabad trotzdem fortsetzen, so können Sie Wasser in den Vorratstank zugeben, nachdem das Steuergerät zuvor 5 Minuten auf "Stop" oder 5 Minuten auf 'Finnische Sauna' gestellt war. Der Heizstab im Verdampfer muß erst ca. 5 Minuten abkühlen, bevor kaltes Wasser aufgefüllt wird.



Füllen Sie nie Wasser auf den noch rotglühenden Heizstab. Neben der Verbrühungsgefahr könnte der Heizstab Schaden nehmen.

Sind dem Wasser einmal Zusätze beigegeben worden, so führt dies in der Regel zu einem schäumigen Überkochen des Wassers.

In diesem Fall muß das Wasser abgelassen werden und der kalte Behälter innen mit einem in Alkohol oder Spiritus getränktem Tuch ausgewaschen werden. Selbst kleinere Rückstände von Essenzen an der Verdampferwand verändern die natürliche Struktur des Wassers.



Achtung bei Steuergeräten mit Nachheizzeit. Lassen Sie nach dem Feuchtebad nie Kräuterbeutel während der Nachheizzeit in der Kräuterschale. Diese trocknen dann sehr schnell aus und es entsteht Brandgefahr!

Entkalken des Verdampfers

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Versorgungsunternehmen nach dem Härtegrad Ihres Wassers. In dem Härtebereich I (1-7 deutsche Härtegrade) arbeitet das Gerät in der Regel störungsfrei und muß nur bei Bedarf entkalkt werden. Sollte Ihr Wasser in den Härtebereichen II - IV liegen, so muß der Verdampfer von Zeit zu Zeit (je nach Härtegrad) entkalkt werden.

Geben Sie hierzu Entkalker für Haushaltsgeräte nach Angaben des Herstellers dem Wasser im Verdampfer bei. Das Wasser-Entkalkergemisch ca. 10 Minuten zum Kochen bringen und anschließend abkühlen lassen. Nach dem Abkühlen das Gemisch aus dem Verdampfer ablassen und mind. zweimal mit klarem Wasser nachspülen. Beachten Sie auch die Angaben des Entkalkungsmittel-herstellers.



ACHTUNG!

Bei allen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten, beim Wechseln von Teilen oder Zubehör und bei Beheben von Störungen im Betrieb, muß das Gerät vom Netz getrennt werden.

Bei der Installation von Saunaheizgeräten ist die DIN VDE 0100 Teil 703 zu beachten!

Diese Norm macht in Ihrer neuesten Ausgabe, gültig seit Februar 2006, unter Änderungen Absatz 703.412.05 folgende Aussage; Zitat:

Der zusätzliche Schutz muss für alle Stromkreise der Sauna durch einen oder mehrere Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungsdifferenzstrom nicht größer als 30 mA vorgesehen werden, ausgenommen hiervon sind Saunaheizungen.

Die EN 60335-1 DIN VDE 0700 Teil 1 vom Januar 2001 besagt unter Absatz 13 folgendes; Zitat:

Der Ableitstrom darf bei Betriebstemperatur folgende Werte nicht überschreiten:

- bei ortsfesten Wärmegeräten der Schutzklasse I 0,75 mA; oder 0,75 mA je kW Bemessungs-aufnahme des Gerätes, je nachdem, welcher Wert größer ist, mit einem Höchstwert von 5 mA.

Sollte jedoch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher über diesen FI-Schutzschalter abgesichert werden.

Nach dem heutigen Stand der Technik können noch keine Rohrheizkörper für Saunaöfen hergestellt werden, die aus der Umgebungsluft keine Feuchte an den Enden anziehen. Dadurch kann beim Aufheizen ein kurzzeitig erhöhter Fehlerstrom auftreten.

Sollte also bei Inbetriebnahme der FI-Schutzschalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden. Es ist jedoch auch möglich, dass sich die Magnesiumoxidfüllung in den Heizstäben beim Lagern oder Transport mit Feuchte aus der Umgebungsluft angereichert hat und nun beim Aufheizen zum Auslösen des FI-Schutzschalters führt. Dies ist ein physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers.

In diesem Fall muss der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei der Schutzleiter nicht angeklemt ist. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 min. aus den Heizstäben entwichen ist, muss der Ofen wieder mit dem Schutzleiter verbunden werden! Sollte der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt werden, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können.

Für den ordnungsgemäßen Anschluss der Heizgeräte ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen!

Schaltbild Verdampfer

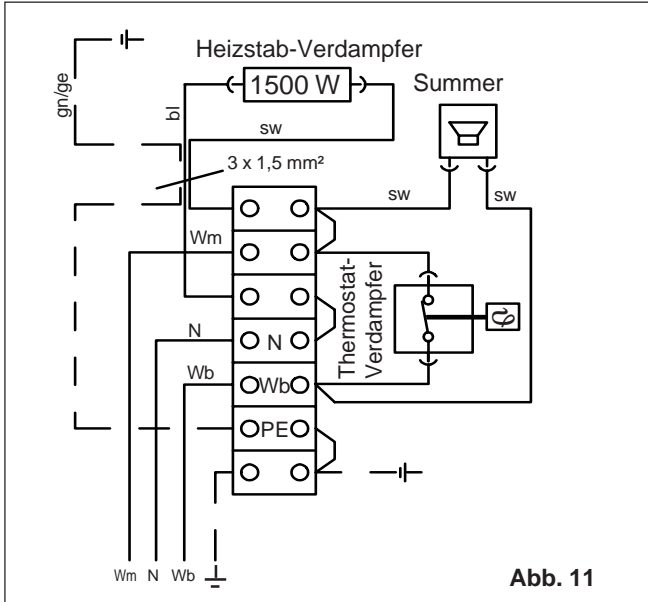


Abb. 11

Wird die Anlage mit einem Steuergerät ohne Wassermangel-Schaltung betrieben, bleibt die Klemme Wm unbelegt.

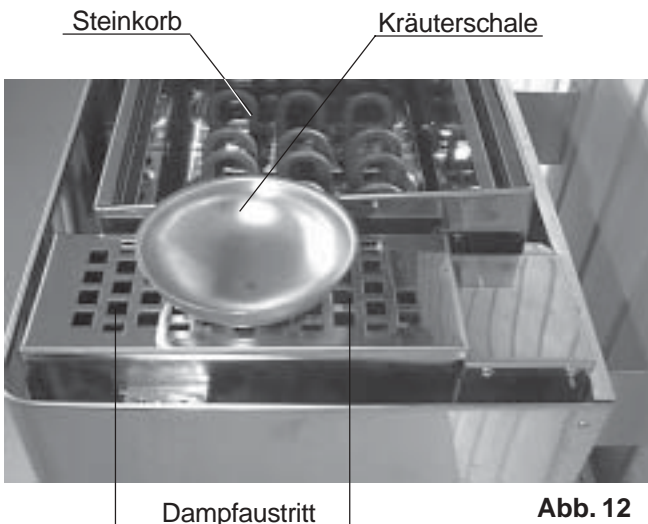


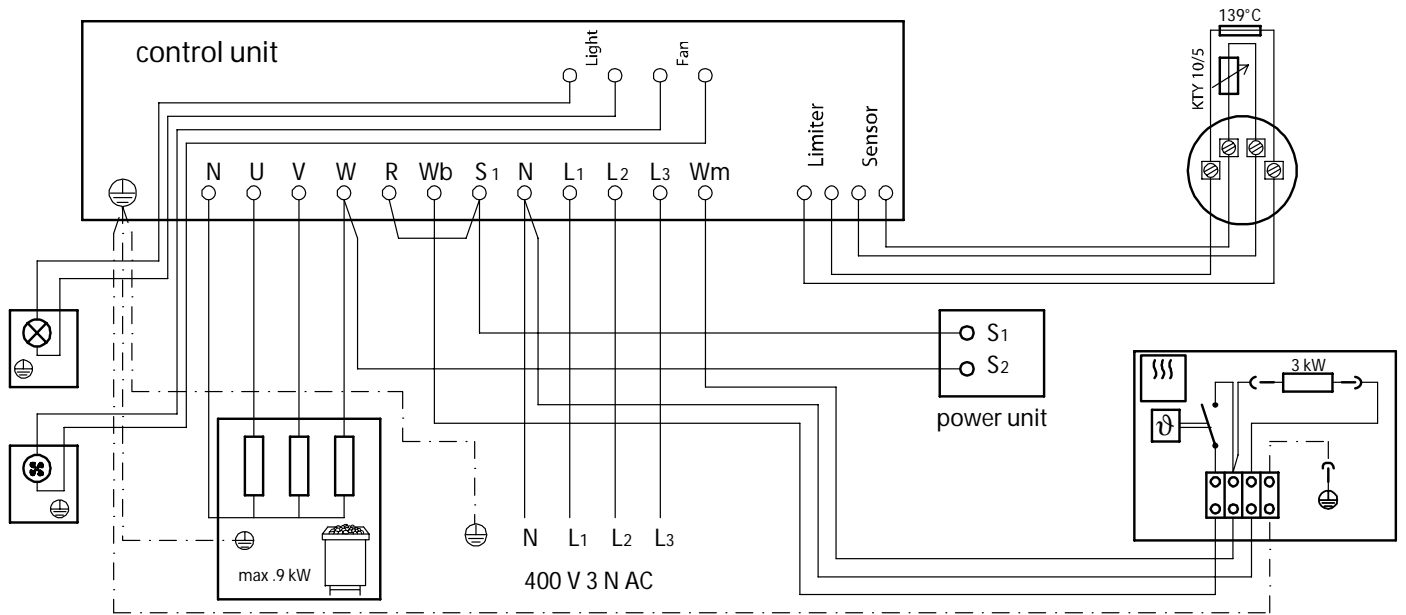
Abb. 12

Kräuter und Essenzen nur in Kräuterschale geben.

Durch Zugabe von Aromastoffen oder sonstigen Zusatzmitteln zur Luftbefeuchtung ist ein gesundheitliches Risiko nicht auszuschließen. Von der Verwendung dieser Zusätze wird daher abgeraten, es sei denn, sie werden vom Gerätehersteller ausdrücklich empfohlen.

In Ihrer Sauna wünschen wir Ihnen viele erholsame Stunden.

Anschlußbeispiel einer Saunaaanlage



Achtung! Immer Nulleiter N mit anklemmen

Achtung!
 Sehr geehrter Kunde,
 nach den gültigen Vorschriften ist der elektrische Anschluss des Saunaofens sowie der Saunasteuerung nur durch einen Fachmann eines autorisierten Elektrofachbetriebes zulässig. Wir weisen Sie daher bereits jetzt darauf hin, dass im Falle eines Garantieanspruches eine Kopie der Rechnung des ausführenden Elektrofachbetriebes vorzulegen ist.

Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

Herstellergarantie

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbelegs und dauert grundsätzlich 2 Jahre und bei privater Nutzung 3 Jahre.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist sowohl die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagkräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme normaler Verschleißerscheinungen.

Bei Beanstandungen ist das Gerät in der Originalverpackung oder einer entsprechend geeigneten Verpackung (ACHTUNG: Gefahr von Transportschäden) an unsere Service-Abteilung einzuschicken.

Senden Sie das Gerät stets mit diesem ausgefüllten Garantieschein ein.

Eventuell entstehende Beförderungskosten für die Ein- und Rücksendung können von uns nicht übernommen werden. Außerhalb Deutschlands wenden Sie sich im Falle eines Garantieanspruches bitte an Ihren Fachhändler. Eine direkte Garantieabwicklung mit unserem Servicecenter ist in diesem Fall nicht möglich.

Inbetriebnahme am:

Stempel und Unterschrift des
autorisierten Elektroinstallateurs:

Service Adresse:
EOS-WERKE Günther GmbH
Adolf Weiß Straße 43
35759 Driedorf-Germany
tel +49 (0) 2775 82-240
fax +49 (0) 2775 82-455
servicecenter@eos-werke.de

Hinweise zur Entsorgung alter Elektro- und Elektronikgeräte

(§ 9 Abs. 2 ElektroD i. V. § 100 Abs. 3)

- Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgabe (1) nicht mehr zum unsortierten Siedlungsabfall gegeben werden. Sie müssen getrennt erfasst werden. Das Symbol der Abfalltonne auf Rädern weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin.
- Helfen auch Sie mit beim Umweltschutz und sorgen dafür, dieses Gerät, wenn Sie es nicht mehr weiter nutzen wollen, in die hierfür vorgesehenen Systeme der Getrenntsammlung zu geben.
- In Deutschland sind Sie gesetzlich (2) verpflichtet, ein Altgerät einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger (Kommunen) haben hierzu Sammelstellen eingerichtet, an denen Altgeräte aus privaten Haushalten ihres Gebietes für Sie kostenfrei entgegen genommen werden. Möglicherweise holen die rechtlichen Entsorgungsträger die Altgeräte auch bei den privaten Haushalten ab.
- Bitte informieren Sie sich über Ihren lokalen Abfallkalender oder bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung über die in Ihrem Gebiet zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten.

(1) Richtlinie 2002/96/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik- Altgeräte.

(2) Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz ElektroG) vom 16. März 2005.

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity

Namensbevollmächtigter des Ausstellers:
Markus JÜRNER, D-35759 Driedorf

Produktbezeichnung:
Saunaheizgerät

Typenbezeichnung:
BI-D-Mat W657

EOS-Werke Günther GmbH, Adolf Weiss Strasse 43, 35759 Driedorf

Saunaheizgerät
Sauna heating appliance

344-90, 344-75, 344-60, 344-45, BI-D-Mat W657, BI-D-Mat W757

Das beschriebene Produkt erfüllt die Bestimmungen der Richtlinie:
The designated product is in conformity with the European Directive

**73/23/EWG
73/23/EEC**
mit Änderungen
including amendments

"Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen".
"Council Directive of 19 February 1973 on the harmonization of the laws of the Member States relating to electrical equipment designed for use within certain voltage limits".

Die Übereinstimmung des beschriebenen Produktes mit den Bestimmungen der Richtlinie wird durch die vollständige Einhaltung folgender Normen nachgewiesen:
Full compliance with the standards listed below proves the conformity of the designated product with the provisions of the above-mentioned EC Directive:

- DN EN 60335-1 (VDE 0700 Teil 1):1995-10
- DN EN 60335-1A1 (VDE 0700 Teil 1A1):1997-06
- DN EN 60335-1A12 (VDE 0700 Teil 1A12):1997-06
- DN EN 60335-2-43 (VDE 0710 Teil 53):1998-03
- EN 60335-1:1994 + A11:1996
- EN 60335-1A1:1995
- EN 60335-1A12:1996
- EN 60335-2-43:1997

Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut (EÜ-Kenn-Nr. 0266), Meranstr. 28, D-43069 Offenbach, hat das Produkt geprüft und zertifiziert. Die Zertifizierungsgenehmigung berechtigt zum Führen des untenstehenden Zeichens des VDE.
The VDE Testing and Certification Institute (EU Identification No. 0266), Meranstr. 28, D-43069 Offenbach, has tested and certified the product granting the VDE Marks Licence for the marking as described.



Zeichengenehmigungs-Ausweis:
Marken-Lizenz-Nr. 113242 G

Ausweis-Nr.: 4300-2360-0034 / 30UET T18 / JKN

Ein. Zeichen:

EOS - Werke
Günther GmbH
D-35759 Driedorf

D-35759 Driedorf, 01.09.98

(Stichtag der Unterfertigung des Nachweises)

VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut ZEICHENGENEHMIGUNG MARKS LICENCE

EOS-Werke Günther GmbH
Adolf Weiss Strasse 43
35759 Driedorf

ist berechtigt, für ihr Produkt /
is authorized to use for their product

Saunaheizgerät
Sauna heating appliance

die hier abgebildeten markenrechtlich geschützten Prüfzeichen für die
ab Bild 2 aufgeführten Typen zu benutzen /
the hereby protected Certification Marks are shown below for the types referred to on page 2 f.



Geprüft und zertifiziert nach /
Tested and certified according to

- DN EN 60335-1 (VDE 0700 Teil 1):1995-10
- DN EN 60335-1A1 (VDE 0700 Teil 1A1):1997-06
- DN EN 60335-1A12 (VDE 0700 Teil 1A12):1997-06
- DN EN 60335-2-43 (VDE 0710 Teil 53):1998-03
- EN 60335-1:1994 + A11:1996
- EN 60335-1A1:1996
- EN 60335-1A12:1996
- EN 60335-2-43:1997

Die Anforderungen des Gerätesicherheitsgesetzes (GSBG) §3 werden erfüllt gehalten
The requirements of the Appliances Safety Law §3 are met

ASB-Kenn-Nr.: 4300-2360-0034 / 30UET T18 / JKN
File ref.:
VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut
Abteilung für Zertifizierung
VDE Testing and Certification Institute
Department for Certification

ausweis-Nr.: 113242 G
Licence No.:
Offenbach, 1998-08-21